

vogelbote

The background features a large, light blue silhouette of a tree on the left side. Several birds are depicted in white and red. A red bird is perched on a branch near the top left. Another red bird is shown in flight on the right side. Various white birds are perched on different branches of the tree. At the bottom, there are silhouettes of a duck, a heron, and a small bird on the ground.

Konzert und Zauberei statt Kulturspaziergang

Fußwege und Bürgersteige in der Vogelsiedlung

Pionier und Künstler Gerhard Morgenstern

Online: vogelbote.de



Sommersonnenblumemstrahlen

Nachbarschaft

- Konzert und Zauberei **4**
- Grußwort Brigitte Pahl **5**
- Das war der Flohmarkt 2024 **8**
- Von Fußwegen und Bürgersteigen **10**
- Der Igel ist Tier des Jahres 2024 **14**
- Mehr Spielplatz im Gimpelsteg **15**
- Schnecken – die Plage **15**
- Das Huhn ist los **17**
- Neues von der Kleiderkammer **17**

Aktuelles

- 50 Jahre Buchner-Apotheke **6**
- 40 Jahre Kulturtreff Roderbruch **7**
- Konzerte im Roderbruch und Misburg **16**
- Woche der Seelischen Gesundheit **18**
- Brücken bauen – Generationen verbinden **19**

Ehrenplatz

- Gerhard Morgenstern – Pionier und Künstler in der Vogelsiedlung **12**

Aus der Bücherei

- Empfehlung der Bibliothekarin **20**
- Termine in der Bücherei **21**

Marktplatz 21

Angebote für Senior*innen 22

Termine 23

In eigener Sache

- Gemischtes / Impressum **27**

www.vogelbote.de

Anmeldung: Lebendiger Adventskalender in der Vogelsiedlung

Wer für Nachbarn und Freunde wieder (s)ein Türchen im „Lebendigen Adventskalender“ öffnen möchte, melde sich **bis spätestens 21. Oktober 2024** bei der Redaktion des Vogelboten: redaktion@vogelbote.de – bitte mit Angaben zu Datum, Uhrzeit, Straße, Hausnummer und einer kurzen Beschreibung über das Vorhaben. Inhaltliche Vorgaben gibt es nicht. Es darf, muss aber nicht bewirtet werden. Es darf, muss aber nicht gesungen oder musiziert werden. Das Türchen kann die Gartenpforte, das Garagentor oder die Haustür sein, auch das ist frei. Ausgeschlossen sind kommerziell orientierte Aktionen. AJ



Liebe Leserinnen und Leser,

ganz großartig finden wir die **Rekordbeteiligung** am diesjährigen Flohmarkt! Mehr lesen Sie dazu auf Seite 8. Dort finden Sie auch das Ergebnis unserer Umfrage unter den Teilnehmenden: Soll es ein oder zwei Tage Flohmarkt im nächsten Jahr geben?

Nicht ganz so rasant war das Interesse, an einem Kulturspaziergang mitzuwirken. Und deswegen wird es in diesem Jahr auch keinen geben. Es gab jedoch Menschen, die sich mit ihrem Programm angemeldet haben und ihr Angebot gern aufrecht halten wollten. So haben wir überlegt, wie wir dem gerecht werden und uns zu einem neuen Format entschlossen:

Wohnzimmer- und Gartenkultur in der Vogelsiedlung.

Ob Konzert, Lesung oder

etwas ganz anderes, steht jedem frei.

Start ist der **14. September**. So wie beim „Lebendigen Adventskalender“, den es auch weiterhin geben wird. Wir sind gespannt, wie diese Idee angenommen wird. Mehr auf Seite 4.

Und noch etwas Neues: Das Grußwort kommt von Personen aus der Vogelsiedlung – auch von Vereinen oder Institutionen in unserem Umfeld. Wir danken Henning Hoffmann, Johanna Starke und Belgin Zaman, die in ihrer Funktion als Bezirksbürgermeister oder Bezirksbürgermeisterin in den letzten Jahren die Grußworte übernommen haben. Und wir freuen uns sehr, dass **Brigitte Pahl, die erste Herausgeberin** des Vogelboten, das nachbarschaftliche Grußwort an unsere Leserinnen und Leser richtet.

Wir wünschen einen schönen Spätsommer!

Herzliche Grüße, Angelika Jungvogel und das Team des Vogelboten
Karl-Heinz-Schnare, André Kleegräfe und Stephanie Bellenberg



Konzert und Zauberei statt Kulturspaziergang

Während sich die Anmeldungen zum Flohmarkt häuften, war der Zulauf für den Kulturspaziergang sehr verhalten, so dass es dafür nicht reichte. Diejenigen, die sich gemeldet haben, fanden es schade und boten an, ihr Programm einzeln anzubieten, daraus wurde ein **Mini-Kulturspaziergang am 14. September 2024**.

Und es entstand die Idee für ein neues Format: **Wohnzimmer- und Gartenkultur in der Vogelsiedlung**. Wer Lust hat, sein Kulturangebot der Nachbarschaft vorzustellen, kann das zu einem beliebigen Zeitpunkt tun und beim Vogelboten anmelden. Vorausgesetzt es passt zum nächsten Erscheinterrmin (auf www.vogelbote.de), stellen wir das Programm kurz vor. Von Konzert und Lesung über Quiz oder Gartenbesichtigung, im Wohnzimmer, Garten oder Garagenhof präsentiert – vieles passt in diesen Rahmen. Feine Termine für kleines Publikum, für Ihre Nachbarschaft in der Vogelsiedlung.



Zauberei mit Klaus Walther

Bekannt vom Kulturspaziergang 2017

◆ 14.00 Uhr

Eingang Sperberweg 5

Nur bei trockener Witterung.



„Schlösser, die im Monde liegen“ Oper und Operette zu Hause

Wohnzimmer-Konzert mit Maria Harries (Sopran) und Christian Zimmer (Pianist)

◆ Leddinsweg 17 | 15.00 Uhr
Wohnzimmer / Terrasse



Figaros Rache

Der Männerchor probt im Bürgerhaus Pinkenburgerstraße und präsentiert ein cross over Programm

◆ Gimpelsteg 9 / Gartentor | 16.00 Uhr
Nur bei trockener Witterung.

Anmeldungen an redaktion@vogelbote.de, im Dezember kann Ihr Programm natürlich innerhalb des Lebendigen Adventskalender angeboten werden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und viele Mitmachende! AJ

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Seit 47 Jahren leben wir nun in der Vogelsiedlung, und jeden Tag freue ich mich aufs Neue, dass wir hier wohnen.

Nachdem wir, 1980 beginnend, im Rahmen einer Bürgerinitiative erfolgreich einen bestehenden Bebauungsplan (Stadtbahnlinie 4 quer durch die Vogelsiedlung) gekippt hatten, entstand die Idee, ein kostenfreies kleines Mitteilungsblatt für die Vogelsiedlung herauszugeben, in dem wir über Interessantes, Wissenswertes und auch ganz Normales aus unserem Wohnumfeld und den angrenzenden Stadtteilen berichten wollten.

So erschien im März 2007 der erste Vogelbote, den ich 9 Jahre lang herausgegeben habe. Ein Anliegen war mir immer, mit dem Vogelboten zum Gemeinschafts-

empfinden in der Vogelsiedlung beizutragen. Dazu haben auch Veranstaltungen wie der lebendige Adventskalender, Kunst in der Vogelsiedlung, Garagen-Flohmarkt und eine Ausstellung zur Geschichte der Vogelsiedlung stattgefunden.

Die Herausgabe des Vogelboten wurde 2016 erfreulicherweise von Verena Maretzki und ab 2023 von Angelika Jungvogel weitergeführt.

Ich wünsche allen alten und insbesondere den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes und zufriedenes Wohnen in der Vogelsiedlung.

Es grüßt Sie herzlich

Brigitte Pahl,

erste Herausgeberin des Vogelboten



TherapieZeitRaum

Osteopathie & Naturheilkunde & Physiotherapie
Dirk Breitenbach



Tägliche Akutsprechstunde

Sie haben jetzt akute Beschwerden.
Rufen Sie gleich an, damit Sie ohne
Wartezeit schnelle Hilfe bekommen.

Sie können sich täglich bis 13 Uhr für
die Akutsprechstunde ab 14 Uhr in der
TherapieZeit anmelden.

TherapieRaum
→ Physiotherapie

Klein-Buchholzer Kirchweg 40
30659 Hannover

Tel.: (0511) 640 57 73

TherapieZeit
→ Osteopathie + Naturheilkunde

Klein-Buchholzer Kirchweg 30
30659 Hannover

Tel.: (0511) 700 52 69 0

**Die Gesundheit ist Ihr wichtigstes
und teuerstes Gut!**

Unser kompetentes Team wird
durch seine langjährige Erfahrung Ihre
Gesundheit erhalten und verbessern!

www.hannover-osteopathie.de



Die Räumlichkeiten am Roderbruchmarkt 20 bezog die Apotheke im Herbst 1985.

50 Jahre Buchner-Apotheke

Die Apotheke mit Herz feiert im August ihr Jubiläum!

Vor 50 Jahren, am 1. August 1974 eröffnete die Buchner-Apotheke ihre Türen. Die Apotheke wurde damals in einem Container als „Ladenprovisorium“ eröffnet, an der Stelle, wo heute das „Cafe Carree“ ist, und hat sich seitdem zu einem modernen Unternehmen entwickelt. Mit Mut zu Neuem und einem hohen Qualitätsbewusstsein zeigt die Apotheke nicht nur im alltäglichen Apothekengeschäft Kompetenz und Flexibilität.

Die Buchner-Apotheke ist durch ihr breites Sortiment an Medikamenten, Gesundheitsprodukten und Beratungsleistungen zu einer verlässlichen Anlaufstelle im Stadtteil geworden. Viele der Mitarbeiterinnen sind bereits seit vielen Jahren dort und kennen zahlreiche Kunden

mit Namen. Sie werden regelmäßig geschult und fortgebildet, um stets auf dem neuesten Stand zu sein und umfangreich beraten zu können. Durch den Lieferservice mit Botenfahrzeugen und durch die 24-Stunden-Abholfähcher hat die Kundschaft die Möglichkeit im Alltag flexibel zu sein.

Nun lädt die Buchner-Apotheke im gesamten Jubiläumsmonat August herzlich zu Beratungstagen, Aktionen und Rabatten ein, um mit allen Kundinnen und Kunden gebührend zu feiern. Ein Kindertag mit Glücksrad und eine große Tombola mit diversen attraktiven Preisen runden das Festprogramm ab. Der komplette Erlös des Losverkaufs kommt dem Verein für krebskranke Kinder Hannover e. V. zugute.

Britta Vollbrecht



40 Jahre Kulturtreff Roderbruch

Der 40. Geburtstag war am 12. Mai 2024, im August wird gefeiert!

Ein Bürgerverein, die Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V., hatte vor 40 Jahren die Idee, zusammen mit der Stadt Hannover im Stadtteil Groß Buchholz, insbesondere im Roderbruch, ein Zentrum für Kultur, den Kulturtreff Roderbruch, zu betreiben und kulturelle Teilhabe vor Ort zu ermöglichen. Am 12. Mai 1984 wurde Eröffnung gefeiert. Seitdem entwickelte er sich immer weiter und vergrößerte sich um ein Vielfaches.

Zu Recht kann der Kulturtreff Roderbruch auf sein Angebot stolz sein. Anforderungen der Stadt Hannover wurden umgesetzt. Entwicklungen in der Gesellschaft wurden beobachtet und mit den Angeboten darauf reagiert. Eine großartige Leistung!



Und nun wird gefeiert: **der Kulturtreff Roderbruch lädt alle ganz herzlich ein, am 17. August von 11.00 – 17.00 Uhr** dabei zu sein! An dem Tag wird es Mitmachaktionen für alle Altersgruppen geben: Musik, Clownerie, eine Tombola, Preisausschreiben, Flohmarkt, eine Ausstellung und mehr. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt! AJ



FRISEUR Fuchs

Hannoversche Str. 101
30627 Hannover
Telefon: 0511 576 676
www.friseurfuchs.com

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
8.00 – 13.00 Uhr





Das war der Flohmarkt 2024

Wer hätte das gedacht! Die Rekordbeteiligung in 2023 konnte in diesem Jahr noch einmal mit großem Abstand getoppt werden! 57 Anmeldungen standen auf der Liste und dazu gab es einiges an Wildwuchs. Das freut uns natürlich. Und wir haben auch einmal die Position gewechselt, mit einem Stand im Gimpelsteg haben wir erlebt, wie es sich auf der Seite der Verkaufenden verhält.

Wir hatten eine Menge guter Gespräche, Kuchen aus der Milanstraße, Waffeln von gegenüber. Bemerkenswert war die Begegnung mit einem Besucher aus Anderten. Er suchte uns auf, nachdem er den Hinweis im „hallo wochenende“ gelesen hat. Daraufhin fand er auf der Website den Plan und kam zu unserem Stand mit vielen Worten des Lobes: Eine tolle Organisation, eine tolle Website, einfach ein tolles Geschehen bei uns in der Vogelsiedlung. Das möchten wir an alle weitergeben. Wir, das Team vom Vogelboten, organisieren den Flohmarkt. Aber richtig lebendig wird er erst durch viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wie bereits im letzten Jahr tauchte die Frage auf, ob ein Tag nicht ausreicht. Wir haben die Teilnehmenden, deren Mailadresse wir haben, gefragt. Und es gab elf Antworten:

Ich hätte gerne den Flohmarkt weiter an zwei Tagen

[1Tag 0:1 2 Tage]

Mein Eindruck war, dass der Sonntag der „bessere Tag“ war. Wobei zwei Tage eigentlich ganz gut sind.

[1Tag 0:2 2 Tage]

Wir haben das erste Mal beim Flohmarkt teilgenommen und haben am Samstag und Sonntag verkauft. Hierbei ist uns aufgefallen, dass am Samstag deutlich mehr Kundschaft vorbei gekommen ist. Vielleicht lag es auch am Wetter, aber wir haben für uns persönlich überlegt, nächstes Jahr nur am Samstag mitzumachen. Von daher würden wir auch generell dafür stimmen, dass der Flohmarkt im nächsten Jahr gern auch nur am Samstag stattfinden kann. Ansonsten sind wir mit Organisation, Werbung usw. zufrieden, das kann alles gern so bleiben..

[1Tag 1:2 2 Tage]

Ich denke, aus Erfahrung als Teilnehmer und Käufer, würde der Samstag ausreichen. Samstags sind mehr potenzielle Käufer unterwegs, Sonntag ist es eine Ecke ruhiger. Aber wenn Familien gerne an zwei Tagen verkaufen möchten, warum nicht.

[1Tag 1:3 2 Tage]



**Gesucht wird
noch die Käuferin,
die einen Legokasten
bezahlt, aber dann
nicht abgeholt hat.**

(siehe Suche
Seite 21)

Ich fand es diesmal richtig gut. Für mich kommt nur noch ein Tag (am besten Samstag) in Frage, da es doch sehr anstrengend ist. Ich bin gerne wieder dabei.

[1Tag 2:3 2 Tage]

Uns hat es auch wirklich sehr viel Spaß gemacht! Wir hatten den Eindruck, dass die Besucher der Stände am Samstag und Sonntag doch recht unterschiedlich waren! Wir haben tatsächlich am Sonntag mehr verkauft! Nach Beratung mit meinem Mann würden wir eine neue Veranstaltung an beiden Tagen oder eher nur am Sonntag gut finden!

[1Tag 2:4 2 Tage]

Ich spreche mich dafür aus, dass der Flohmarkt weiterhin an zwei Tagen stattfindet. Vlt. könnte man Samstag später anfangen, weil viele ja noch arbeiten müssen bzw. Erledigungen machen müssen.

Sollte sich die Mehrheit für einen Tag aussprechen, wäre ich für Sonntag aufgrund der oben genannten Gründe.

[1Tag 2:5 2 Tage]

Auch wenn nicht ganz so viel verkauft wurde, hat es mir sehr viel Spaß gemacht, da man viele nette Gespräche hatte. Auch war die Veranstaltung toll, um seine Nachbarschaft näher kennen zu lernen (wir wohnen hier

erst seit 3 Jahren). Ich fand es schön, an dem einen Tag selbst zu stöbern und am 2. Tag zu verkaufen. Wenn es nur an einem Tag stattfindet, könnte dieses etwas stressig werden ...

[1Tag 2:6 2 Tage]

Für uns war es die erste Teilnahme und alles war angenehm und das Wetter hat mitgespielt. Wir denken aber, der Samstag würde ausreichen.

[1Tag 3:6 2 Tage]

Ich finde der Samstag würde reichen. Vielen Dank!

[1Tag 4:6 2 Tage]

Auf jeden Fall beide Tage. Samstag kam fast niemand.

[1Tag 4:7 2 Tage]

Das Ergebnis spricht für sich: Auch im nächsten Jahr wird der Flohmarkt für zwei Tage geplant. Wir danken allen für die Teilnahme, auch an der Befragung und freuen uns auf viele Anmeldungen in 2025.

Für zwischendurch

Wer dringend etwas loswerden möchte, etwas sucht oder Sozialkontakte austauschen will, kann sich bei nebenan.de kostenlos registrieren. Die Gruppe „Vogelsiedlung“ hat inzwischen 65 Mitglieder. AJ

Von Fußwegen und Bürgersteigen

Thema für einige Leser*innen ist die Fußweg-Situation in der Vogelsiedlung, sprich Bürgersteig. Zunächst eine Basisdefinition: Bürgersteige sind erhöhte Gehwege neben Fahrbahnen, die für Fußgänger*innen bestimmt sind. Sie dienen dazu, diesen einen sicheren Bereich zum Gehen abseits des Fahrzeugverkehrs zu bieten. Im Lauf der Jahre, durch die Zunahme des Autoverkehrs, wurden Fußgänger immer weiter in ihrer Bewegungsmöglichkeit eingeschränkt – auch auf Gehwegen, obwohl diese ausdrücklich nur für sie bestimmt sind.

Aktuelles Urteil

Das Bundesverwaltungsgericht bekräftigt in einem Urteil vom 6. Juni 2024: „Aufgesetztes Parken“ also illegales Gehwegparken, bei dem das Fahrzeug mit zwei Rädern auf dem Bordstein oder Fußweg steht, ist nicht länger zu tolerieren. Ein weiteres dringend notwendiges Urteil, um die „Gleichberechtigung der Bedürfnisse des Fußverkehrs“ zu erreichen, betont der Fachverband Fußverkehr Deutschland in einer Presseinfo.

Das trifft in der Vogelsiedlung, im Gegensatz zu anderen Wohngebieten, nur bedingt zu. Hier ist die Situation eher anders, aber nicht viel besser. Wir haben zum großen Teil Straßen ohne Bürgersteige, wo sich alle Verkehrsteilnehmer*innen die öffentliche Fläche teilen. Und somit ist besondere gegenseitige Rücksicht gefordert, was leider nicht immer klappt. Es gibt Klagen über sehr viele geparkte Fahrzeuge, auch von Nichtanwohner*innen. Dadurch wird es eng im öffentlichen Raum.

In einigen Straßen der Vogelsiedlung ist ein Bürgersteig eher eine breite Bordsteinkante

mit einer Gehfläche von ca. 50 cm Breite. Ist das überhaupt ein Bürgersteig? Formal muss ein Bürgersteig mindestens 2,5 Meter breit sein. Diese Breite erhöht sich, wenn zum Beispiel eine Bepflanzung durch Bäume vorhanden ist. Es muss nämlich unter anderem gewährleistet sein, dass Fußgänger mit Regenschirmen oder Kinderwagen problemlos aneinander vorbeilaufen können. Auch Kinder unter acht bzw. zehn Jahren und gegebenenfalls eine Begleitperson müssen die Möglichkeit haben, mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren zu können, ohne jemanden zu behindern oder zu gefährden.

Durch Bepflanzung eingeschränkt

Ragen von einem Grundstück Pflanzen, vor allem Hecken und große Büsche, auf den Bürgersteig, so sind diese regelmäßig zu schneiden, um die Fußgänger*innen nicht zu behindern.

Da es in der Vogelsiedlung nicht überall diese notwendige Form der Bürgersteige gibt, haben wir schwierige Bedingungen, die von allen Verkehrsteilnehmern Rücksichtnahme und Verantwortung verlangen. Das gilt vor allem auf den Straßen, die keine separaten

Wann den Gehweg von der Hecke befreien?

Laut Bundesnaturschutzgesetz ist ein radikaler Rückschnitt von Hecken oder Büschen nur vom 1. Oktober bis 28. Februar erlaubt, damit Vögel nicht beim Brüten gestört werden. Vom 1. März bis 30. September kann ein „schonender Form- und Pflegeschnitt“ ausgeführt werden. Bevor man in dieser Zeit loslegt, sollte das Gehölz nach brütenden Vögeln abgesucht werden.



„Aufgesetztes Parken“

muss nicht toleriert werden.

Bürgersteige haben, aber auch dort, wo der Bürgersteig zu schmal oder – wie beschrieben – eigentlich gar nicht vorhanden ist. Keine Lösung kann es hier sein, dass der Fachbereich Tiefbau der Stadt Hannover – auf dieses Problem hingewiesen – mitteilt, „ein Ausweichen von Fußgänger*innen auf die Fahrbahn (sei) eher als unproblematisch zu sehen“. Also sollen sich Fahrzeuge und Personen die durch geparkte Fahrzeuge entstandene einspurige Fahrbahn teilen, weil es keine ausreichend sichere, vorschriftsmäßige

gen Fußwege gibt? Dass stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und ist wohl die absolut schlechteste Lösung!

Schlimm genug, dass die gemeinsame Fläche auf einigen Straßen von allen geteilt werden muss, was die Sicherheit gerade der schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen nicht garantiert. Auch in der Vogelsiedlung kann noch einiges zur Verbesserung der Verkehrssicherheit getan werden, gerade zum Schutz der Personen mit eingeschränkter Mobilität, mit Rollstühlen und Rollatoren oder von Eltern mit Kinderwagen, aber auch der Radfahrenden und Zufußgehenden.

Wir nehmen gern Ihre Ideen, Vorschläge oder Problemmeldungen entgegen! KS

P.S. Dieser Artikel ist punktuell mit Hilfe von KI

(Künstlicher Intelligenz- ChatGPT) erstellt worden.

Wiese 175
Bestattungen Jahre

Von Erdbestattung bis zur Beisetzung im Friedwald –
wir beraten Sie zu allen klassischen und neuen Bestattungsarten.
Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulentallee 32
Berckhusenstraße 29 · Gartenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15017



Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

Gerhard Morgenstern – Pionier und Künstler

Gerhard Morgenstern, der Mann aus unserer Mitte, ist am 24. April 2024 verstorben. Er war einer der Pioniere, ein Urgestein der Vogelsiedlung. Er war der Mann mit Willenskraft und Visionen, der in den Anfängen so vieles vorangetrieben hat.

Der gebürtige Sachse gehörte im Mai 1949 zu der vielköpfigen Schar, die sich nach einer Zeitungsanzeige auf dem Acker in Groß-Buchholz zusammenfand – er war gerade 21 Jahre alt. ***„Ich mischte mich also wieder in die Menge und stand bald vor dem Makler mit seinem Plan. Dargestellt waren zwei Straßen mit den angrenzenden Grundstücken. Ich überlegte nur kurz und es ist erstaunlich, wie viele Gedanken schnell durch den Kopf rasen. In der Mitte gibt es weniger Wind. In der Mitte ist alles geschützter. In der Mitte wohnt man geborener. In der Mitte hat man mehrere Nachbarn“ und zeigte ganz schnell auf die mittelste Fläche ...“***

Die folgende Zeit war geprägt vom Bestreben, das damalige Gartenland, auf dem nur Lauben gebaut werden durften, in Siedlungsland umzuwandeln. Das Bauamt legte nahe, einen Verein zu gründen. So wurde 1952 eine Siedlungsgemeinschaft ins Leben gerufen. Und Gerhard Morgenstern wurde zum Vorstand gewählt – er hatte viel zu tun. Bis zur Entstehung der Vogelsiedlung hat er alle Verhandlungen mit der Stadt geführt. Es ging um die Versorgung mit Strom und Trinkwasser, um den Bau einer Kanalisation und ähnliches. Mit der Pflasterung der Straßen Anfang der siebziger Jahre

war die „Erschließung“ vollendet und der Siedlerverein stellte seine Arbeit ein.

Gerhard Morgenstern wurde am 4. Dezember 1927 in Flöha geboren und wuchs in Niederwiesa (bei Chemnitz) auf. Im letzten Schuljahr 1942 vertritt er, der schon mit 12 Jahren sein erstes Ölgemälde „Heidelandschaft“ verkauft hatte, seinen zum Kriegsdienst eingezogenen Zeichenlehrer.

1942 bis 1945 erlernte er den Beruf des Mechanikers. Als Schüler der Förderklasse in der Berufsschule durfte er ohne Prüfung auf die Technische Universität gehen. Doch 1946 wurde die UNI noch immer nicht geöffnet. So arbeitete er als Neulehrer für Zeichnen und Mathematik in Niederwiesa.

1948 zog es ihn mit seiner frisch Verlobten Irma aus Enttäuschung über die politische Entwicklung nach Westdeutschland. Die beiden kamen in Oberricklingen unter. 1949 heirateten sie und im Frühsommer bezogen sie eine kleine Gartenlaube zwischen Bombentrichtern und Bunkerresten auf dem Acker, von dem Gerhard Morgenstern gerade eine Parzelle erworben hatte. Natürlich legten beide beim Aufbau selbst Hand an, wie 30 weitere Siedler auf der verzweifelten Suche nach einem eigenen Zuhause.

In Hannover arbeitete er zuerst als Mechaniker, ab Mai 1951 als Technischer Zeichner mit graphischen Kenntnissen bei der Firma Telefunkon. Im Laufe der Jahre konnte er seine künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Er wurde Detailkonstrukteur, wechselte dann als Formgestalter in die

in der Vogelsiedlung



Abteilung Formgebung, in der er später als selbständiger Abteilungsleiter tätig war. In dieser Zeit belegte er an der Werkkunstschule die Kurse Grafik, Akt, Schrift und Bildhauerei, an der Volkshochschule einen Malerei-Kurs.

1966 machte er sich selbständig mit einer eigenen Firma: grafik · design · architektur und vervollkommnete seine Ausbildung mit einer Prüfung vor der Architektenkammer Hannover zum Architekten. Er arbeitete für namhafte in und um Hannover ansässige Firmen wie Telefunken, Bahlsen und Sennheiser und erhielt für seine Produktgestaltungen auch Auszeichnungen, zum Beispiel wurde er 1969 Bundespreisträger „GUTE INDUSTRIEFORM“. Außerdem beteiligte er sich an Ausstellungen einiger hannoverscher Kunstgalerien.

Er zeichnete nicht nur, er schrieb auch Gedichte und Texte. 2007 betätigte sich Gerhard Morgenstern als Chronist und trug „Die Geschichte der Vogelsiedlung“ zusammen, die in Form eines von ihm gestalteten Büchleins erworben werden konnte. Das detailliert geschriebene Werk mit alten

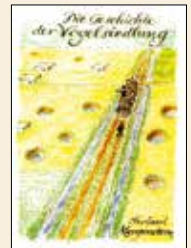
Bildern spiegelt die Anfänge der Vogelsiedlung wider – Erinnerungen aus erster Hand.

Im Jahr 2014 zeichnete ihn der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld für sein Engagement in der Vogelsiedlung mit dem Bürgerpreis aus.

Im Januar 2019 konnte er mit seiner Frau Irma die Gnadenhochzeit feiern. Leider verstarb sie im Oktober des gleichen Jahres. Eine schwere Zeit für Gerhard Morgenstern. Aber auch in diesem Alter suchte er Kontakt und Gespräche. Fast bis zum Ende seines Lebens konnte er in seinem Haus in der Vogelsiedlung wohnen, an deren Entstehen und Entwicklung er schon vor 75 Jahren maßgeblich beteiligt war. AJ

***Gerhard Morgenstern,
war ein Mann aus unserer Mitte,
wohnte in der Mitte,
wir werden ihn in Ehren halten!***

Die Geschichte der Vogelsiedlung ist, wie in der letzten Ausgabe beschrieben, vergriffen. Es ist uns ein großes Anliegen, das Werk von Gerhard Morgenstern für die Bewohnerinnen und Bewohner der Vogelsiedlung zu erhalten. Seine Töchter Karin Amelunxen und Doris Morgenstern erteilten uns die Erlaubnis einer Neuauflage. Die wird bis Ende 2024 vorliegen und zum Herstellungspreis angeboten. Es gibt schon einige Vorbestellungen. Sie können auch schon Exemplare reservieren: redaktion@vogelbote.de



Der Igel ist Tier des Jahres 2024

Teil 2

Der Igel ist in unseren Gärten ein sehr nützlicher Gast.

Eine zurzeit naheliegende Frage ist, ob Igel auch Schnecken fressen.

Igel fressen auch Schnecken und erhalten so das ökologische Gleichgewicht aufrecht, indem sie die Populationen von Schädlingen wie Schnecken regulieren. Aber Igel fressen nicht nur Schnecken! Ihr Nahrungsspektrum ist breit: Sie ernähren sich von bodenlebenden Tieren wie Regenwürmern und von Insekten wie Ohrwürmern, Käfern oder Schmetterlingsraupen, Hundert- und Tausendfüßer sowie Spinnen. Sie sind also keine Vegetarier, sie fressen im Garten kein Obst und kein Gemüse. Und sie trinken lediglich Wasser. Milch ist für den Igel nicht geeignet.

ten umzäunt sein, reicht es, ein etwa 13 mal 13 Zentimeter großes Loch im oder unter dem Zaun zu lassen, durch das der Igel gut hindurchpasst. Besser sind generell Hecken, sie bieten natürliche Lücken und viele verschiedene Tiere finden darin Nahrung und Unterschlupf. Pestizide sind in einem igelfreundlichen Garten ganzjährig tabu.

Die Hauptfortpflanzungszeit liegt zwischen Juni und August. Nach etwa 35 Tagen Tragzeit kommen vier bis fünf Jungigel zur Welt. Diese sind bei der Geburt 12 bis 25 Gramm schwer, rund sechs Zentimeter lang



Igel leben als Einzelgänger und sind überwiegend in der Nacht aktiv, zu sehen auf diesen Bildern, die Julian Eichhoff aus der Spechtkehre im Jahr 2022 aufgenommen hat und uns jetzt wieder zur Verfügung stellt.

Nach Einbruch der Dunkelheit durchstreifen Igel auf der Suche nach Futter oder einem geeigneten Unterschlupf ihre Reviere und legen dabei in einer Nacht oft mehrere Kilometer zurück. Da sie immer mal wieder Pausen einlegen, haben sie meist eine Reihe von Rückzugsmöglichkeiten. Damit sie diese erreichen können, brauchen sie freie Bahn. Hermetisch abgeriegelte Grundstücke sind für sie verlorenen Lebensraum. Soll der Gar-

ten und tragen etwa 100 weiße Stacheln, die in die aufgequollene Rückenhaut eingebettet sind – erwachsene Igel haben hingegen 6000 bis 8000 Stacheln. Augen und Ohren der Jungen beginnen sich erst nach zwei Wochen zu öffnen. Die Igeljungen werden rund 42 Tage gesäugt. Kurz danach sind sie selbständig und bei der Futtersuche auf sich selbst angewiesen. In diesem Lebensabschnitt beträgt ihr Gewicht etwa 300 Gramm. AJ / Quelle: NaBu

In der Vogelsiedlung hat die Schnecke fast jeden Garten erreicht und beherrscht so manch nachbarschaftliches Gespräch. Bei dem regenreichen Sommer bestehen beste Lebensbedingungen und so richtet sie erhebliche Schäden an bis hin zu Kahlfraß. Wie kann man die Plage eindämmen?

Allen Schnecken gemeinsam ist ihr hohes Feuchtigkeitsbedürfnis. Ein starker Flüssigkeitsverlust führt unweigerlich zum Tod. Deshalb sind sie überwiegend nachts aktiv und verstecken sich am Tage.

Vorbeugend ist

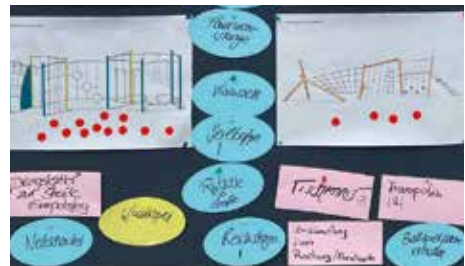
- ✗ immer früh morgens zu gießen!
- Niemals abends, denn Schnecken mögen es abends schön feucht! Wenn möglich, empfindliche Pflanzen nur von unten gießen oder Tropfbewässerung verlegen
- ✗ Zuwanderungswege trocken halten
- ✗ Zuwanderung verhindern durch Barrieren wie Schneckenäune oder auch Streifen aus Fichtennadeln, Holzasche und Kalk in trockenem Zustand
- ✗ Rasenflächen häufiger mähen
- ✗ Natürliche Feinde wie Igel, Spitzmaus, Erdkröte und Laufkäfer schonen bzw. deren Lebensbedingungen verbessern
- ✗ die Pflanzenwahl anpassen, unter anderem mögen Schnecken Gerb- und Bitterstoffhaltige Pflanzen oder Pflanzen mit ätherischen Ölen nicht gern. AJ

Quelle und mehr Infos: www.gartenakademie.rlp.de



Die Möglichkeit der Mitbestimmung bei der Spielplatzenerweiterung fand großen Anklang.

Fotos (2): Erika Gurdach-Schröder



Mehr Spielplatz im Gimpelsteg

Der Spielplatz im Gimpelsteg soll erweitert werden. Deswegen lud der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün am 20. Juni Kinder und Eltern auf den Spielplatz ein, damit sie sich an der Ideenfindung beteiligen. Insbesondere die größeren Kinder sollten Gelegenheit bekommen, ihre Wünsche zu äußern. Der Zulauf war groß, viele Kinder waren vor Ort. Favorit waren die Tischnisplatte und das Klettergerüst. Der Fachbereich stellt nun die Ergebnisse zusammen und legt sie dem Stadtbezirksrat Buchholz Kleefeld vor. Die Umsetzung soll im nächsten Frühjahr durch den Fachbereich erfolgen. Im nächsten Vogelboten werden wir berichten, wie es weitergeht und was realisiert wird. AJ



Konzert des Kammerorchester Bothfeld im Roderbruch

Am **1. September 2024** um 17.00 Uhr lädt die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde herzlich zu einem musikalischen Sommerabend mit Werken von Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Roderbruch ein. Gemeinsam spazieren wir mit Eduard Toldrà am Meer entlang, hören Penderecki mit 3 Stücken im alten Stil und die wunderschönen Crisante-mi, eines der wenigen Instrumentalstücke des Opernkomponisten Puccini, ein kleiner Beitrag zum 100. Todesjahr. Wir freuen uns auch auf unsere Solist*innen: Michael Tewes, der das English Horn in den Six Studies in English Folksong von Vaughan Williams

spielen wird, und Annette Samse, die den Solopart im Konzert für Orgel, zwei Oboen und Streichorchester von Georg Friedrich Händel übernimmt, welches das Programm ergänzen wird.

Das engagierte Kammerorchester Bothfeld unter der Leitung von Sabine Lauer, quasi aus der Nachbarschaft, kommt zum ersten Mal in die nahe gelegene Bonhoefferkirche. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Spende am Ausgang wäre wunderbar, da diese Gelder die musikalische Arbeit des Orchesters erst ermöglichen. *Sabine Lauer*

www.kammerorchester-bothfeld.de

„Verleih uns Frieden“

Die **Kantorei Misburg** wird am 23. November 2024 um 17.00 Uhr **in der St. Johannis-kirche Misburg** zusammen mit dem OrchesterConcertoIspirato und der Sopranistin Carly Power ein Konzert unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ mit Werken für Chor, Solistin und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy gestalten. Dieses Projekt war zunächst für 2020 geplant, musste jedoch wegen der Pandemie verschoben werden. Zur Aufführung kommen u.a. der 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“, die Kantaten „Hör mein

Bitten“, „Verleih uns Frieden“, Ausschnitte aus dem Elias-Oratorium. Diese romantische oratorische Musik berührt die Seele und nimmt die Sehnsucht nach Getragen sein, Mut, Hilfe und Hoffnung auf. Der Wunsch nach Frieden ist heute aktueller denn je. So soll diese Aufführung ein mutmachendes Zeichen sein für die fragile Welt, in der wir leben. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro (erm. 8 Euro) können in der Buchhandlung „Das Fenster zum Buch“ in Misburg und an der Abendkasse erworben werden. *Anne Nauen*

Das Huhn ist los

So ähnlich lautete eine Anzeige aus der Vogelsiedlung bei nebenan.de. Das Zwerghuhn Klara ist verschwunden und nicht mehr aufzufinden. Einige haben das kommentiert und sich an der Suche beteiligt. Solche nachbarschaftlichen Kontakte finden sich zunehmend in diesem Portal. Auch wir finden es wichtig, gerade wenn gegenseitige Hilfe geboten wird. Hoffen wir auf eine glückliche Rückkehr von Klara! **KS**

Originaltext: Zwerghuhn vermisst – Vogelsiedlung
Hallo zusammen, ich vermisse noch immer mein Zwerghuhn Klara. Sie ist seit dem Gewitter am Donnerstag 27. Juni verschwunden. Da keine Kampfspuren/Federn im Garten zu finden sind habe ich noch immer die kleine Hoffnung, dass sie vor Schreck weggeflogen ist und nun durch die Gärten stromert oder sich im Grünstreifen am Kanal versteckt. Vlt in den Bäumen übernachtet. Klara ist kein Nutztier sondern viel mehr als Haustier schon seit 6 Jahren bei uns. Auf Grund ihrer Größe könnte man sie auch für eine Taube halten.

Bitte haltet die Augen auf. Danke! Viele Grüße Diana

Die Kleiderkammer ist aus der Sommerpause zurück und **hat weiterhin dienstags** geöffnet. Neu ist, dass **in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr** saisonale Kleidung und Haushaltgegenstände **ohne Anmeldung** abgegeben werden können. Solange es noch warm ist, wird Sommerkleidung gern genommen, Winterkleidung sollte erst nach den Herbstferien gebracht werden. In der nächsten Ausgabe lesen Sie etwas über die ehrenamtliche Arbeit in der Kleiderkammer. **AJ**

PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Krankengymnastik

Arnold & Rehders
Osterfelddamm 3
30627 Hannover
Tel. (0511) 56 19 06

- Neurologische Behandlung nach Bobath, Dipl. Brüggertherapie
- Manuelle Therapie, Cyriax, Faszientechnik
- Massage, Lymphdrainage
- Naturmoor, Heißluft, Eis
- Schlingentischtherapie, Elektrotherapie, Ultraschall
- Fußreflexzonentherapie
- Reha nach Sport-, Unfallverletzungen und nach Operationen
- Rückenschule
- Yoga
- Hausbesuche

Weitere Therapien – sprechen Sie uns an!

Termine nach Vereinbarung · alle Kassen

Woche der Seelischen Gesundheit 2024

Die **bundesweite Aktionswoche** findet in diesem Jahr **vom 10. bis 20. Oktober 2024** unter dem Motto „Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“ statt. Betriebe und Beschäftigte sollen stärker für psychische Belastungen sensibilisiert und wichtige Fragen in den Fokus gerückt werden: Wie schaffen wir es, im Arbeitsalltag trotz Dauerstress und Personalmangel gesund zu bleiben? Wie können Betroffene besser integriert werden? Und wie können wir der Stigmatisierung offen entgegenwirken?

Jährlich beteiligen sich deutschlandweit rund 50 Regionen und Städte mit über 600 Events regional vor Ort und online. Ob Vorträge, Workshops, Podcasts oder Kunstausstellungen – alle sind eingeladen, bei verschiedenen Veranstaltungsformaten und Aktionstagen die kleinen und großen Angebote der psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen in ihrer Umgebung kennenzulernen.

Die Grüne Schleife zur Solidarität mit psychisch Erkrankten

„Awareness Ribbons“, also Solidaritäts-Bänder bzw. -Schleifen, sind vielen sicherlich bekannt. Die Grüne Schleife, als Anstecker, Pin, Ohrring oder Kettenanhänger getragen, ist das internationale Symbol für eine Gesellschaft, die offen und tolerant mit psychischen Erkrankungen umgeht. Seelische Leiden sollten kein Tabuthema mehr sein: Fast jeder Dritte erkrankt in Deutschland



im Zeitraum eines Jahres an einer psychischen Erkrankung.

Für Akzeptanz, gegen Stigmatisierung

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit hat im Oktober 2019 die Aktion Grüne Schleife ins Leben gerufen. Alle, die die Grüne Schleife tragen, setzen ein Zeichen für Akzeptanz und gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung.

Das Aktionsbündnis setzt sich dafür ein, dass offen über psychische Gesundheit gesprochen wird – sowohl im persönlichen Umfeld wie der Familie oder dem Freundeskreis als auch am Arbeitsplatz, in der Schule oder im Studium. Betroffene dürfen nicht vom sozialen Leben ausgeschlossen und ausgegrenzt werden, niemand soll sich wegen psychischer Probleme verstecken oder schämen müssen.

Sichtbarer werden (dürfen)

Ein offener Diskurs hilft, dass Menschen ihre täglichen psychischen Belastungen und Grenzen besser wahrnehmen und sich rechtzeitig Hilfe holen. Nicht nur körperliche, sondern auch psychische Gesundheit sollte aktiv gefördert und geschützt werden.

Das Musikvideo zum Grüne Schleife Song von David Floyd „Hier ist was in Bewegung“ und Videos von BotschafterInnen für seelische Gesundheit gibt es auf www.seelische-gesundheit.net/aktionen/grueneschleife/botschafter-gruene-schleife/ Verena Maretzki

Weitere Informationen:

www.seelischegesundheits.net/aktionen/aktionswoche/



Brücken bauen – Generationen verbinden



Das Projekt „Brücken bauen – Generationen verbinden“ wird von der AWO Seniorenarbeit mit Workshops für die Teilnehmenden begleitet. Ziel ist es, jung und alt zusammenzubringen, Vorurteile zu überwinden und Vereinsamung in der Gesellschaft entgegenzuwirken. Davon sind jüngere und ältere Menschen gleichermaßen betroffen. Im Projekt kommen junge Menschen ab 18 Jahren und Senior*innen zusammen und bilden Generations-Tandems – unterschiedliche Altersklassen mit verschiedenen Lebensrealitäten können sich kennenlernen.

Bislang hat sich schon eine sehr nette und lebendige Gruppe zusammengefunden – es gibt aber einen leichten Überschuss an

engagierten Ehrenamtlichen! **Gesucht werden noch ältere Menschen, die sich wünschen, sich regelmäßig mit jemandem treffen und austauschen zu können, evtl. gemeinsam etwas zu unternehmen, um so, aus einer vielleicht einsamen Situation heraus, Kontakte zu knüpfen.** Die Teilnehmenden werden eng vom Freiwilligenzentrum betreut, das Kennenlernen findet in regelmäßigen und moderierten Kaffeerunden statt, so dass Interessierte auch einfach mal „reinschnuppern“ und Berührungsängste abgebaut werden können. *Jeanette Kießling*

Kontakt

Telefon 300 344-85

E-Mail katja.hohmann@fwzh.de

www.fwzh.de/Bruecken-bauen



Naturheilpraxis Jungvogel

Im Herbst: Heuschnupfen-Prophylaxe
Traditionelle Chinesische Medizin / Akupunktur
Klangtherapeutische Begleitung / Klangschaalenmassage

Podbielskistraße 104 | 30177 Hannover

Termine nach Vereinbarung: 0151 26109129 oder info@naturheilpraxis-jungvogel.de

www.naturheilpraxis-jungvogel.de

Freida McFadden

Wenn sie wüsste The Housemaid Band 1

Wenn du glaubst, diese Geschichte zu durchschauen, fängt sie erst an!

Millie kann ihr Glück kaum fassen, als die elegante Nina ihr die Stelle als Haushaltshilfe inklusive Kost und Logis bei ihrer Familie auf Long Island anbietet. Schließlich hat sie eine Vergangenheit, von der niemand etwas wissen soll. Doch kaum ist Millie eingezogen, zeigt Nina ihr wahres Gesicht: Sie verwüstet das Haus und unterstellt ihr Dinge, die sie nicht getan hat.

Ihre verwöhnte Tochter behandelt Millie ohne jeden Respekt. Nur Ninas attraktiver Mann Andrew ist nett zu ihr. Wäre da nur nicht Ninas wachsende Eifersucht. Hat sie Millie nur eingestellt, um ihr das Leben zur Hölle zu machen? Oder hat auch sie ein dunkles Geheimnis, von dem niemand etwas erfahren darf?



Die Autorin schafft es mit ihrem Debüt auf voller Linie zu überzeugen. Eine Story, die sich einzigartig auszeichnet, unglaublich viel Spannung bietet und so manches Mal in die falsche Richtung führt. Und das Beste? Das Ende!

Sie finden dieses Buch in jeder Stadtteilbibliothek in Hannover bei den Thrillern unter McFa, F.

Stefanie Rabe

Verlag: Heyne

ISBN: 978-3-453-47190-0

Preis: 16,00 Euro

Manga Day im Roderbuch

Mehr Informationen

im Terminteil auf Seite 24

◆ 20. September 2024

14:00 – 16:30 Uhr

Noch mehr Lesestoff: Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Freitag 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

www.stadtbibliothek-hannover.de

**STADT
BIBLI
OTHEK
HANNOVER**

Babys in der Bibliothek

Fingerspiele, Lieder

und Bücher für Krabbelkinder

◆ 4. September und 9. Oktober 2024
jeweils um 10.00 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

Spaß mit lustigen Geschichten

◆ Jeden Montag um 16.00 Uhr
(auch in den Ferien!)

Bibliothek online

– smart, vielfältig, federleicht

◆ 20. September 2024
15.00 – 16.30 Uhr

*Wir erklären Ihnen anhand von verschiedenen
Endgeräten unsere digitalen Angebote.*

Bürger*innen-Sprechstunde

*Sie haben Ideen, Anregungen oder Vorschläge
zum Leben im Roderbruch, der Vogelsiedlung
oder in Groß Buchholz?*

**Sie haben Fragen zum politischen
Geschehen im Stadtteil, die Sie
beschäftigen?**

*Dann nutzen Sie die Chance, unsere Bezirks-
bürgermeisterin für den Stadtbezirk Buchholz-
Kleefeld auch persönlich auf Themen, die für Sie
wichtig sind, anzusprechen!*

*Belgin Zaman steht, im Wechsel mit ihrem
Stellvertreter Horst Ahrens, an den folgenden
Tagen für ein Gespräch zur Verfügung:*

◆ 7. Oktober 2024 von 17.00 – 18.00 Uhr
◆ 2. Dezember 2024 von 17.00 – 18.00 Uhr

Direkt nach dem Bilderbuchkino im Veranstaltungs-
raum der Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch,
Rotekreuzstr. 21a

Suche

◆ **Ehepaar aus Hamburg sucht Haus**
(ca. 80-120 m² Wohnfläche) zum Kauf in der
Vogelsiedlung oder auch in anderen Bezirken,
gern mit größerem Garten und Keller (Nutzfl.).
Wir freuen uns über Nachrichten
an gabivonallwoerden@web.de

◆ **Käuferin von Legokiste und Plüschtieren**
gesucht! Flohmarkt in der Vogelsiedlung:
Am 1. Juni haben wir eine große Legokiste
und zwei Haribogoldebären-Plüschtiere an eine
junge Frau verkauft, die mit dem Fahrrad unter-
wegs war und die Sachen nicht mitnehmen
konnte. Sie bezahlte, ließ die Kiste und die
Plüschtiere zurück, und wollte wiederkommen.
Leider ist sie bis heute nicht gekommen.
Die Sachen können von der Käuferin abgeholt
werden. Kontakt: 0171/5474321

Biete

◆ **Schönes REH mit kleinem gepflegten**
mauerumschlossenen Garten in der
Vogelsiedlung von privat zu verkaufen.
Split-Level Haus auf Erbpachtgrundstück (bis
1.9.2074, mtl. 115,68 Euro), BJ: 1976, 5 ½ Zimmer,
Wohnfläche 175 m², Nutzfläche 29 m², Grundstück
216 m², (mit Garagenplatzanteil 236,88 m²). Teilkeller,
Garage, Brennwerttherme, Kaminofen, 2 Bäder +
1 Gäste-WC, EBK mit Miele-Induktionsherd (2023),
Überdachte Terrasse mit Markise, Balkon mit Pergola.
2 Süd-Zimmer mit Klimaanlage. Ab 2006 vollständig
saniert u. laufend renoviert / modernisiert: neue Türen
und Fenster, neues Dach inkl. Dämmung, hochwertige
Parkett- u. Fliesenböden, neue Eingangstreppe etc.
frei ab Frühjahr 2025. Kaufpreis 440.000 Euro VB.
Bei Interesse bitte melden unter:
vogelviertel.hausverkauf@t-online.de

Angebote für Senior*innen

Was ist los in Groß Buchholz-Roderbruch:

Seniorenbüro Café Carré

Aufgrund eines Gebäudeschadens können die Räumlichkeiten des Seniorenbüro Roderbruch Café Carré in der Buchnerstraße 4 bis auf Weiteres nicht genutzt werden.

Aktuelle Informationen unter www.seniorenbuero-roderbruch.de oder im Schaukasten am Café Carré.

Anmeldungen für Kintopp oder Velotouren bitte unter seniorenbuero-roderbruch@htp-tel.de oder bei den jeweiligen Gruppenleitungen. Ein herzliches Dankeschön an Gundlach-Baum Roderbruch für die schnelle **Bereitstellung von Ausweichquartieren!** Klönen am Sonntagnachmittag im Café Carré und der PC-Club fallen bis auf weiteres aus.

Spiele am Nachmittag

◆ Dienstags

14.00 – 17.00 Uhr

Warburghof 1

Gesellschaftsraum

Doppelkopf spielen

◆ Mittwochs

9.00 – 12.30 Uhr

Warburghof 1

Gesellschaftsraum

Wir spielen Boule

◆ Donnerstags

15. / 29. August,

12. / 26. September 2024

14.30 – 16.00 Uhr

Boule-Anlage MTV Groß-Buchholz,

Rotekreuzstr. 25, 1,50 Euro pro

Person

Denk Dich fit – mach mit!

◆ Donnerstags

22. August

12. / 26. September 2024

14.00 – 15.00 Uhr

Warburghof 1

Gesellschaftsraum

Smartphone-Training

für Anfänger mit Rita
und Jürgen (kein iPhone)

◆ Montags

26. August,

9. / 23. September 2024

10.00 – 12.00 Uhr

Buchnerstraße 15

Gesellschaftsraum

Weitere Veranstaltungen auf

www.seniorenbuero-roderbruch.de

Was ist los in Kleefeld:

Begegnungsstätte

Mut zum Tablet

kostenloses Schnupper-

Angebot in Kleefeld: Spielen

Sie mit dem Gedanken, sich
ein Tablet anzuschaffen?

Würden Sie es gerne vorher
einmal ausprobieren? Dann

sind bei diesem Angebot für
*Anfänger*innen ohne eigenes*

Tablet richtig. Innerhalb der
Begegnungsstätte steht es

kostenlos zur Verfügung.

◆ Mittwochs

ab 2. Oktober 2024

14.00 – 15.30 Uhr

11 x, begrenzte Plätze

Anmeldung und Auskünfte unter

0162-54052333 (AB mit Rückruf)

Gemütliche

Frühstücksrunde

Klönen beim gemeinsamen

Frühstück: Alle bringen

selbst mit, was sie gerne

essen! Kaffee, Tee und Butter

wird gegen einen Unkosten-

beitrag von 1 Euro bereitge-

stellt. Everybody is welcome

to the breakfast!

Immer am letzten Freitag

im Monat um 9.30 Uhr

Veranstaltungen und Hinweise

Sonntagscafé

gemütliches Kaffeetrinken, im Anschluss gibt es Livemusik:

- ◆ jeden 2. Sonntag
von 15.00 – 17.00 Uhr

Offener Montagstreff

Kaffee- und Klörrunde

- 1. / 3. Montag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr

Malgruppe

Alles andere, was Spaß macht.

- ◆ Montags
10.00 – 12.00 Uhr

Begegnungsstätte

Rodewaldstraße 17 in Kleefeld

(Haltestelle Linie 4 oder 5 Uhlhornstraße, Zugang von der Berkhusenstraße in Höhe Kleefelder Bahnhof zwischen Bäckerei Pieper und Apotheke).

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie! Weitere Angebote, weitere Infos:

Kommunaler Seniorenservice

Renate Siebler

Telefon 168-43684

www.seniorenberatung-hannover.de

August

40 Jahre Kulturtreff Roderbruch

Es wird gefeiert:

mehr Infos auf Seite 7

- ◆ 17. August
11.00 – 17.00 Uhr
Kulturtreff Roderbruch
Rotekreuzstraße 19

OPEN AIR KINO

Amy Winehouse „Back to Black“

Für das leibliche Wohl sorgen

Olli und Team (kein eigenes

Picknick!). Sitzgelegenheiten

sind vorhanden, Decken oder

bequemere Stühle können aber mitgebracht werden.

- ◆ 18. August 2024
20.45 – 23.00 Uhr
Einlass ab 20.00 Uhr

Annabad

Anmeldung nicht erforderlich,

Eintritt 6 Euro / 5 Euro ermäßigt

Sitzung Bezirksrat Buchholz-Kleefeld

- ◆ 22. August 2024
18.30 Uhr

Grundschule Nackenberger Straße

(Aula), Nackenberger Straße 4

Tango Workshop

In diesem Kurs geht es um

die essentiellen Grundlagen des argentinischen Tangos:

Die richtige Haltung wie das Führen und Folgen von Figuren – ein wunderbares Repertoire aus einfachen aber dennoch beliebten Figuren und Elementen, um allen einen guten Einstieg ermöglichen.

- ◆ 24./25. August 2024
13.00 – 18.00 Uhr

Hölderlin Eins / Großer Saal

Hölderlinstraße 1

60/50 Euro für beide Tage

Anmeldung erforderlich:

www.hoelderlin-eins.de

Frühschoppen mit Grillen

- ◆ 25. August 2024
11.00 Uhr

Bürgerhaus, Pinkenburger Str. 8a

Anmeldungen bis zum 19. August.

unter 0511 5413232

„Die Wunderpianistin“

Klavierkonzert mit Julisa Jia

- ◆ 25. August 2024
16.00 Uhr

Bewohner frei, Externe 12,00 Euro

Saal | GDA Kleefeld

Osterfelddamm 12, Anmeldung:

veranstaltungen@gda.de

Sommerfest

Gemeinsames Sommerfest der Johanniter und der Clownswohnung mit abwechslungsreichem Programm sowie Mitmachangeboten. Für Interessierte gibt es eine kurze Führung durch die Clownswohnung.

◆ 30. August 2024

15.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Nußriede 4c

September

Kammerorchester Bothfeld im Roderbruch

Mehr dazu auf Seite 16

◆ 1. September 2024

17.00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Singen macht glücklich

Offenes Singen im Hölderlin

Eins: Schlager, Oldies, Schnulzen, alte und neue Volkslieder aus aller Welt.

◆ 6. September 2024

18.00 – 19.30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: www.hoelderlin-eins.de

Hölderlin Eins / Großer Saal

Hölderlinstraße 1

Kleefeld im KlimaWANDEL

Ein nachhaltiger Stadtteilspariergang zu Grünflächen, Konsum, Reparatur, zukunftsweisender Mobilität und einigem mehr... Kleefelder*innen zeigen im Stadtteil verschiedene Punkte zu Regenwasser, Reparaturmöglichkeiten, ÖPNV, Fahrradrouten, Fairschenkerhaus, Kulturhaus Hölderlin.

◆ 1. September 2024 | 10.30 Uhr | Dauer etwa 2 Stunden

Treffpunkt: LIDL-Parkplatz an der Bushaltestelle Lathusenstraße

Anmeldung bitte unter kleefeld-unverpackt@hoelderlin-eins.de

kostenlos, Spenden erwünscht

SPIELZEIT

Orientalisches Trommeln

Kinder und Erwachsene lernen, auf der Darbuka-Trommel

Rhythmen verschiedener orientalischer Länder zu spielen.

Leitung: Kaveh Madadi

◆ 8. September 2024

14.30 – 16.30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung

erwünscht: Telefon 549 81 80

Kulturtreff Roderbruch

Rotekreuzstraße 19

Kintopp

◆ 12. September 2024

Einlass 17.15 Uhr

Beginn 17.30 Uhr

Warburghof 1, Gesellschaftsraum

Anmeldung bis 9. September

unter seniorenbuero-roderbruch@http-tel.de

@http-tel.de

Maximal 15 Personen, nach Filmbeginn kein Einlass mehr möglich

Konzert und Zauberei

Wohnzimmer- und Gartenkultur in der Vogelsiedlung, mehr dazu auf Seite 4

◆ 14. September 2024

14.00 – 16.30 Uhr

Vogelsiedlung

KLASSIK-KINO

Kir Royal

mit Senta Berger und Ruth Maria Kubitschek

◆ 18. September 2024

18.00 Uhr

Bürgerhaus, Pinkenburger Str. 8a

Eintritt 5 Euro inkl. Getränk

Literaturabend

„Die Menschen sind gut, bloß die Leute sind schlecht“

Zum Anlass des 50. Todestages von Erich Kästner.

◆ 18. September 2024

19.30 Uhr

Kulturtreff Roderbruch

Rotekreuzstraße 19

Veranstaltungen,
und Kurse, die Sie
im Stadtteil anbieten,
nehmen wir gern auf.

redaktion@vogelbote.de

Im Dreivierteltakt nach Venedig und Neapel

Klavierkonzert
mit Nana Mamayeva

◆ 21. September 2024
16.00 Uhr

Bewohner frei, Externe 12,00 Euro
Saal | GDA Kleefeld
Osterfelddamm 12, Anmeldung:
veranstaltungen@gda.de

Table Quiz

*Bunter Abend mit 5 Runden, vielen spannenden Fragen für alle Quizfreund*innen und jene, die es noch werden wollen. (Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren). Gemeinsam quizzzen und Spaß haben – nur von den Handys bleiben die Finger weg! Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt.*

◆ 21. September 2024
19.30 Uhr

Anmeldung bis 13. September erforderlich unter Angabe der Gruppengröße (max. 4 Personen, Einzelspieler*innen möglich):
Telefon 549 81 80
info@kulturtreff-roderbruch.de
Eintritt auf Spendenbasis an der Abendkasse.
Kulturtreff Roderbruch,
Rotekreuzstraße 19

Besuch der Kleinstadt Burgdorf

Durch den Misburger Wald über Groß Kolshorn und Beinhorn zur Bäckerei und Café Engelke (Einkehr) zurück über Aligse und Blauer See (ca. 40 km).

◆ 24. September 2024
14.00 Uhr

Treffen am Seniorenbüro
Café Carré, Buchnerstr. 4

Sitzung Bezirksrat Buchholz-Kleefeld

◆ 26. September 2024
18.30 Uhr

Grundschule Am Buchholzer Grün
(Aula), Paracelsusweg 10 b

Musikalische Weltreise

Musikrevue mit
dem Tschida Ensemble

◆ 28. September 2024
16.00 Uhr

Eintritt: Bewohner frei,
Externe 12,00 Euro
Saal | GDA Kleefeld
Osterfelddamm 12, Anmeldung:
veranstaltungen@gda.de

Präzision trifft Freigeist

Klavierkonzert
mit Vsevolod Brigida

◆ 29. September 2024
16.00 Uhr

Bewohner frei, Externe 12,00 Euro
Saal | GDA Kleefeld
Osterfelddamm 12, Anmeldung:
veranstaltungen@gda.de

Manga Day im Roderbruch Spotlight auf: Sozan Coskun

Wir holen die prämierte deutsche Mangaka aus Köln zu uns in den Roderbruch! In einer Stunde erzählt sie als Insiderin von ihrem Werdegang, ihrer Arbeit, gibt kleine Tipps und Tricks. Q&A- und Signierungszeit bringt sie auch mit! Im Anschluss könnt ihr bis um 16.30 Uhr Sozans Tipps direkt selber anwenden.

◆ 20. September 2024 | 14.00 – 16.30 Uhr

Stadt/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstr. 21 A
Mit freundlicher Unterstützung
der Buchhandlung Thalia-Decius Hannover



Oktober

Krimi-Förster

Christian Oelschläger liest aus seinem neuen in Buchholz spielenden Roman.

◆ 20. Oktober 2024

17.00 Uhr

Bürgerhaus, Pinkenburger Str. 8a

Anmeldungen bis zum

13. Oktober unter 0511 5413232

Eintritt, Einlass ab 16.30 Uhr

November

KLASSIK-KINO

Der Hauptmann von Köpenick

mit Heinz Rühmann

◆ 13. November 2024

18.00 Uhr

Bürgerhaus, Pinkenburger Str. 8a

Eintritt 5 Euro inkl. Getränk

Sitzung Bezirksrat Buchholz-Kleefeld

◆ 14. November 2024

18.30 Uhr

Grundschule Nackenberger Straße

(Aula), Nackenberger Straße 4

Alle Termine

ohne Gewähr.

Gemeinsam statt einsam: für mehr Miteinander in Hannover

Das Netzwerk für Senior*innen im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld beteiligt sich an den **Aktionswochen gegen Einsamkeit** (4. – 18. November 2024) mit einem „Offene-Tür“-Nachmittag am 12. November. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über die Angebote im Stadtbezirk zu informieren und haben Gelegenheit, ihre Fragen im persönlichen Gespräch zu stellen. Die bunte Themenpalette reicht von Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkten vor Ort über Beratung, Unterstützung zu Hause bis hin zu Vorsorgevollmacht, Antrag auf Pflegegrad und Seniorenwohnen. Wir freuen uns auf Sie!

◆ 12. November 2024 von 15.00 – ca. 17.00 Uhr

Inklusive Begegnungsstätte „ZeitRaum“ | Läuferweg 20

Mendelssohn-Konzert „Verleih uns Frieden“, Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ u.a.

Concerto ispirato, Carly Power (Sopran), Kantorei Misburg, Leitung: Anne Nauen; mehr auf Seite 16

◆ 23. November 2024 | 17.00 Uhr

St. Johannis-Kirche Hannover-Misburg

Eintritt: 15,00 Euro / ermäßigt 8,00 Euro,

Vorverkauf: Buchhandlung „Das Fenster zum Buch“ in Misburg



Weitere Termine in unserem Stadtteil

Programm des **Kulturtreff Roderbruch** auf

www.kulturtreff-roderbruch.de

Weitere Veranstaltungen im **GDA Kleefeld** auf www.gda.de/wo-will-ich-leben/gda-wohnstifte/hannover-kleefeld

Pinkenburger Kreis: Aktualisierte und weitere Termine auf www.pinkenburger-kreis.de

Programm des **Hölderlin Eins** auf www.hoelderlin-eins.de

Cafe Carreé: Aktuelles Programm auf www.seniorenbuero-roderbruch.de

Programm der **KleinkunstBühne Hannover** in der Gaststätte „Zur Eiche“ auf www.kb-hannover.de

Der Vogelbote – Nachbarschaft lebendig gestalten

Der „Vogelbote“ entstand 1997/98 aus nachbarschaftlicher Initiative in der Vogelsiedlung in Groß Buchholz, um Menschen zu informieren und zusammenzubringen. Neben dem Magazin, das seit 2007 herausgegeben wird, und der Internetseite vogelbote.de gibt es nachbarschaftliche Aktionen und Aktivitäten wie den Hof- und Garagen-Flohmarkt und den Lebendigen Adventskalender. Highlight zum 10jährigen Jubiläum 2017 war der Kulturspaziergang Vogelsiedlung. Die Produktion des Magazins, dessen Verteilung, Betreuung der website, die Organisation der Aktionen – das alles läuft ehrenamtlich unter dem Motto „Von Nachbar*innen – für Nachbar*innen“, um Gemeinschaft zu stiften. Unterstützen Sie uns, indem Sie z.B. ein gewerbliches Inserat schalten oder das Magazin auslegen oder verteilen.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss
für Ausgabe 3/2024 ist der
22. Oktober 2024,
sie erscheint Mitte November**

Ausgelegstellen

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilen den Vogelboten druckfrisch in die Briefkästen der Vogelsiedlung. Vielen Dank dafür!

Außerdem gibt es Ausgelegstellen im näheren Umfeld: Arnold & Rehders Physiotherapie, Buchner Apotheke, Friseur Fuchs, TherapieZeitRaum (Bothfeld), Café Carré, Karla's Kaffee und Krams, Kulturtreff Roderbruch, GDA Wohnstift, Der Salon Manuela Depta (Heideviertel), Sternschnuppe, Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch. Sie finden den Vogelboten auch im Bücherschrank Milanstraße/Schwalbenflucht. Und natürlich auf www.vogelbote.de

Impressum

Herausgeberin: Angelika Jungvogel,
Gimpelsteg 9, 30627 Hannover
Redaktion: Angelika Jungvogel (V.i.S.d.P.),
E-Mail: redaktion@vogelbote.de
Telefon: 0511 33634779
(bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr),
Beiträge: Angelika Jungvogel (AJ),
Karl-Heinz Schnare, (KS)
Gestaltung: Angelika Jungvogel, André Kleegräfe
Bildbearbeitung und Website: André Kleegräfe
Korrektur: Stephanie Bellenberg
Druck: onlineprinters
Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Danke für den Platz

Wir danken Frau und Herrn Pahl ganz herzlich, dass sie den regensicheren Platz für die Lieferung des Vogelboten zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle geht ein ganz besonderer Dank an Frau Edelmann. Bis ins hohe Alter von 87 Jahren hat sie den Vogelboten verteilt und überlässt das nun anderen. Frau Edelmann ist eine der Frauen, die den Vogelboten aus der Wiege geboben haben. Was für ein tolles Engagement!



Danke für die Schaukasten-Betreuung

Der Schaukasten neben dem Bücherschrank wird von Yvonne Binneweis betreut. Wenn Sie Veranstaltungshinweise / Gesuche etc. aushängen möchten, können Sie diese bei Frau Binneweis, Storchenwiese 20a, in den Briefkasten werfen.

Große Tombola

Jedes Los hilft.
Machen Sie mit!

Wir spenden an:



VEREIN FÜR KREBSKRANKE
KINDER HANNOVER E.V.

50

Jahre

BUCHNER APOTHEKE

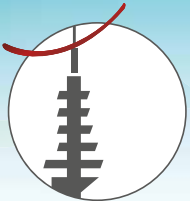
Ihre Apotheke mit Herz



Unser Jubiläum im August

mit vielen tollen Angeboten und Aktionen

Informieren Sie sich hier:



BUCHNER APOTHEKE

Roderbruchmarkt 20

Tel 0511. 57 10 59

www.buchner-apotheke.de